

PRESSEINFORMATION VERBAND DRUCK MEDIEN

Kritik an verpflichtendem Testen und Maskenpflicht in Betrieben

Verband Druck Medien fordert gratis PCR Tests für alle Betriebe und Ausnahmen bei Maskenpflicht

Wien, März 2021: Die Verschärfung der COVID-19 Maßnahmen für Wien, Niederösterreich und das Burgenland sorgen in der Druck- & Medienbranche für ratlose Unternehmen. Wenn Homeoffice nicht möglich ist, wie in allen produzierenden Betrieben der Druck- & Medienbranche, müssen die Mitarbeiter*innen künftig mindestens einmal pro Woche getestet werden und FFP2 Masken auch in der Produktion tragen. Aber wie dies in der Praxis funktionieren soll, wer für den Zeitaufwand für's Testen aufkommt und was passiert, wenn Mitarbeiter*innen sich privat testen, sich nicht testen lassen wollen oder schon Corona hatten, ist noch völlig unklar.

„Prinzipiell werden wir alles tun, um unseren Beitrag zur Eindämmung des Infektionsgeschehens zu leisten. Und bisher war das Infektionsrisiko innerhalb der Betriebe dank sehr strenger Sicherheitskonzepte sehr gering. Und viele Unternehmen testen bereits seit Monaten freiwillig“, betont Peter Sodoma, Geschäftsführer des Verband Druck Medien. Dennoch pocht er auf eine Praxisprüfung der Maßnahmen. Was passiert, wenn Mitarbeiter*innen sich nicht testen lassen wollen? Oder sich privat getestet haben? Wie lange ist ein Test gültig? Ist Testen Arbeitszeit oder Freizeit? Wer kontrolliert? Und welcher Test gilt? Und was soll die Maskenpflicht für alle Innenräume bringen? Das sei noch völlig unklar.

Die Schwierigkeiten liegen – wie fast immer – im Detail. „Antigen Schnelltests sind nur 48 Stunden gültig. Um tatsächlich ein durchgängiges Konzept zu haben, müssten Betriebe dreimal pro Woche ihre gesamte Belegschaft testen lassen – Montag, Mittwoch und Freitag. Auch wenn die Tests kostenlos sind, der logistische Aufwand und die Arbeitszeit kosten“, sagt Sodoma. PCR Tests seien dagegen 72 Stunden gültig und deutlich valider im Ergebnis. Zudem können Unternehmen nur dann eigene betriebsinterne Teststraßen einrichten lassen, wenn sie mehr als 50 Mitarbeiter*innen beschäftigen. Und der Nasenabstrich muss von einem medizinisch geschulten Personal durchgeführt werden.

PCR Tests für alle Unternehmen

„Wien hat mit allesgurgelt.at eine Plattform geschaffen, bei der alle Wiener Unternehmen kostenlos PCR Tests für alle Mitarbeiter*innen und deren Familienangehörige bekommen. Die Tests können einfach Zuhause durchgeführt werden und liefern innerhalb von 24 Stunden ein Ergebnis. Ein PCR Test für alle Unternehmen würde deutlich mehr Sicherheit bringen“, sagt Sodoma. Der Verband Druck Medien fordert daher eine Ausweitung der Wiener Aktion auf ganz Österreich. „Wir brauchen ein einfaches System, damit die Betriebe die Testungen durchführen können. Sonst steht die Produktion still. Und das ist gerade jetzt, wo es sich ein sanfter Aufschwung abzeichnet, fatal“, so Peter Sodoma.

Forderung nach Ausnahmen bei Maskenpflicht

Auch die angedachte, pauschale FFP2-Maskenpflicht im Innenraum, sobald sich mehr als eine Person im Raum befinden, stößt in der Druck- und Medienbranche auf wenig Begeisterung. „In Produktionshallen mit automatischen Lüftungsanlagen ist der Mehrwert nicht nachvollziehbar“, sagt

Sodoma. Die Fakten sprechen für sich: Viele Drucksäle sind meist mehr 1.000 qm groß, haben Raumhöhen von mehr als 4 Metern und Lüftungsanlagen, die bis zu 40.000 Kubikmeter Luft pro Stunde umwälzen können. Druckmaschinen sind zumeist zwischen acht bis zehn Metern, Großanlagen können bis zu zwanzig Meter lang sein. Bedient werden die Maschinen zumeist von nur einem Maschinenführer oder einer Maschinenführerin. Der Verband Druck Medien fordert daher eine Ausnahme von der Maskenpflicht für Räume mit automatischen Lüftungsanlagen und einem belegbaren Mindestabstand von zwei Metern.

Praxistest für Maßnahmen gefordert

Der Verband Druck Medien fordert daher einen Praxistest für alle COVID-19 Maßnahmen. Die Leidensfähigkeit der Unternehmen sei angesichts der Dauer der Pandemie bereits sehr stark strapaziert worden.

Über den Verband Druck Medien Österreich

Der Verband Druck Medien Österreich besteht seit 1872. Er ist die einzige umfassend kompetente und unabhängige Unternehmensvertretung für die grafische Branche in Österreich. Der Verband vertritt mehr als 200 Unternehmen vom Kleinbetrieb bis zum internationalen Konzern. International ist er in der FESPA organisiert. Präsident ist Gerald Watzal, Gesellschafter von Offset 5020 in Salzburg.

Rückfragehinweis

Verband Druck Medien Österreich
Mag. Peter Sodoma
T +43 / 01 / 512 66 09
E verband@druckmedien.at
www.druckmedien.at
Grünangergasse 4, 1010 Wien

Pressestelle Verband Druck Medien Österreich
Mag. Katharina Scheyerer-Janda
T +43 / 0699 / 11 88 23 16
E office@meinungsbild.at